

## Kultur im Rathaus

### Eröffnung der Ausstellung - "3 mal Kunst"

Am Sonntag, den 5. Juli 2009 wurde die Ausstellung „3 mal Kunst“ eröffnet. Herr Uwe Feuersänger aus Schwäbisch Gmünd hielt eine sehr anschauliche Einführung. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von Frau Sonja Wilhelm.

Für Claude Schikora, Markus Pröllochs und Susanne Westphal stellte dies in zweierlei Hinsicht eine Premiere dar. Claude Schikora wurde im Herbst 2008 Bürgerin der Gemeinde Fichtenau und stellt hier zum ersten Mal aus. Für Markus Pröllochs und Susanne Westphal ist es überhaupt die erste Vernissage ihrer Künstlerlaufbahn.

**Claude Schikora** malt seit über 30 Jahren und experimentiert in den verschiedensten Stilrichtungen. Seit 2006 widmet sie sich verstärkt der Landschaftsmalerei. In dieser Zeitphase entstanden zunächst vornehmlich realistische Bilder, deren Motive sie der Umgebung entnimmt in der sie lebt, wie z.B. "Spätsommer in Laubach mit Blick auf die Schwäbische Alb" oder "Rapsfeld bei Dinkelsbühl". Dann ist eine Loslösung von "erdgebundenem Realismus" festzustellen. Sie kehrt zurück zu phantastischer, expressiver Malerei und kombiniert nun Landschaften mit Wesen und Gebilden, die von fernen Planeten oder anderen Zeiten erzählen und rückt dadurch scheinbar Vertrautes in ein neues Licht. Beispiele hierfür sind "Gelbe Grotte", "Felsengesichter", oder "Haus am See". Einen weiteren, sehr modernen Zweig ihrer Kunst stellen ihre Experimente am Computer dar, "PC-painting" genannt. Die Arbeit mit dem so genannten "Tablet" eröffnen ihr völlig neue Möglichkeiten Realität und Phantasie zu kombinieren und darzustellen. Bei der Eröffnung werden einige dieser digitalen Arbeiten zu sehen sein.

**Markus Pröllochs**, der im Ortsteil Krettenbach lebt, ist bei dieser Ausstellung für die Holzskulpturen verantwortlich. Und lassen Sie es sich gesagt sein – es handelt sich hierbei nicht um irgendwelche Holzskulpturen, sondern um etwas ganz besonderes... diese Skulpturen werden 1. mit viel Kraft und 2. mit einer Motorsäge hergestellt.

Begonnen hat MP mit der „Kettensägenkunst“ im Frühjahr 2008 und auch wenn die Künstlerphase noch nicht all zu lange andauert, so hat sich MP ein erstaunliches Fachwissen und eine äußerst hohe Begabung für das Zusammenspiel von Holz + Ausdruck = Perfektion angeeignet.

„Kunst ist ein menschliches Kulturprodukt, das Ergebnis eines kreativen Prozesses, das Kunstwerk steht meist am Ende dieses Prozesses, kann aber seit der Moderne auch der Prozess selber sein“ (Quelle: Wikipedia). Hergestellt werden moderne und klassische Skulpturen, wie z.B. Eulen, Adler, Bären, Phantasiegestalten etc., für den Außen-, sowie den Innenbereich. „Angefertigt werden kann alles wonach beliebt. Meine Motorsäge und ich kennen keine Grenzen“, so der O-Ton von MP.

Zum Repertoire des Künstlers gehören auch so genannte „Stump Job“-Arbeiten: hier bekommt ein hinterbliebener Baumstumpf eines womöglich schon mehrere hundert Jahre alten Baumes ein neues Erscheinungsbild für sein neues Leben verliehen... damit ihr Garten in neuem Licht erstrahlen kann!

Das Motto mit dem **Susanne Westphal** zu Pinsel, Farbe und Leinwand greift ist Entspannung, Befreiung und Ausdruck. Eher zögerlich und mit Kleinformaten hat sie vor ein paar Jahren das Hobby der Malerei begonnen und je länger sie sich damit beschäftigt, umso größer werden die Formate und umso reichhaltiger werden die Ideen, die von ihr ans Licht gebracht werden wollen. Diese Werke, wenn sie dann die Leinwand zum Leben erweckt haben, sind immer eine Befreiung für die Künstlerin. „Jetzt ist es raus“, ist oft der Gedanke, vielmehr das Gefühl, das mit der Signatur ein Bild vollendet. Entspannung, Meditation sind die natürlichen Begleiter ihres Schaffens, dem die manches Mal vorangehende Anspannung keineswegs entgegensteht. Die Ideen für ihre Bilder sind meist plötzlich da. Ein inneres Bild rast durch ihren Kopf und wird dann auf Leinwand verewigt, in manchen Fällen entsteht es aber auch auf ganz andere Art: wenn sie es schafft ihren Verstand, die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen, kann sich ihr Innerstes zeigen, wird ein Bild zum Ausdruck ihrer Seele.

**Die Ausstellung ist bis zum 27. September zu den Öffnungszeiten des Rathauses: Montag-Donnerstag von 8-16 Uhr, freitags von 8-12 Uhr, sowie an den Sonntagen 19.07./02.08./09.08./23.08./06.09./13.09. und 27.09. von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.**



v.l.n.r. Bürgermeister Martin Piott, Claude Schikora, Susanne Westphal und Markus Pröllochs





Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von Frau Sonja Wilhelm

Herr Uwe Feuersänger hielt die Einführung



Viele Besucher waren bei der Eröffnung anwesend